



Wurfrohrbau mit Kindern und Jugendlichen

Das moderne Karpfenangeln wird auch unter Jungangler*innen immer beliebter. Über diese Entwicklung und „Mode“ lässt sich sicherlich streiten, dennoch angeln immer mehr Jugendliche gezielt mit Boilies auf Karpfen, Schleien und große Brasseln. Dabei ist es oft sehr erfolgreich, ein paar wenige Köder rund um seinen Hakenköder anzufüttern. Zumeist befinden sich die aussichtsreichen Stellen weit draußen und sind bspw. mit einer Schleuder, Futterschaufel oder mit einem Handwurf nur schlecht zu erreichen. Für genau diese Situation wurden Boiliewurfrohre entwickelt, mit denen ein geübter Werfer durchaus Weiten von bis zu 120 Meter erreichen kann. Diese Wurfrohre kann man selbstverständlich kaufen. Ich möchte Euch aber zeigen, wie Ihr diese Wurfrohre ganz einfach mit Euren Jugendgruppen selbst und sehr günstig basteln könnt.

Grundlegendes zur Planungshilfe

Generell gibt es eine Vielzahl an möglichen Formen für Wurfrohre. Da hier der Spaß am Bauen im Vordergrund stehen soll und gebogene Wurfrohre besser und weiter den Boilie in die Seemitte befördern können, habe ich mich an einem gebogenen Wurfrohr einer englischen Edelschmiede orientiert. Die Materialkosten betragen, je nachdem, ob Ihr das Wurfrohr noch farbig gestalten und welchen Griff Ihr verwenden möchtet, grade mal ca. 2,5 - 3 Euro (das Wurfrohr der englischen Edelschmiede kostet ca. 17 Euro!).

Welche Materialien brauche ich?

Im Folgenden habe ich Euch eine kurze Liste mit den Materialien und Werkzeugen zusammengestellt, die Ihr für den Bau der Wurfrohre benötigt.



Kurzinformationen:

Ort:	Überall
Teilnehmer:	1 - 10
Dauer:	beliebig
Alter:	ab 10 Jahre
Kosten:	ca. 3 €/TN
Vorbereitung:	++
Verletzungsrisiko:	++
Jahreszeit:	ganzjährig
Material:	s. Liste





Material:

- Als Rohre eignen sich sehr gut **PE-Stangenrohre** für Elektroinstallationen aus dem Baumarkt. Diese sind günstig (2 mtr. Kosten ca. 2 €) und in verschiedenen Durchmessern erhältlich. Ich empfehle Euch, die Rohre auf den Durchmesser der gängigen Boilies anzupassen: EN 20 Rohre = 16 mm Boilies, EN 25 Rohre = 20 mm Boilies; EN 30 Rohre = 24 mm Boilies
- **Korken** von Wein- oder Sektflaschen (sammelt diese am besten im Vorfeld oder Ihr habt noch welche vom letzten Posenbau übrig ;))
- **Kleber** (Heißkleber oder anderer PE-fähiger Kleber)
- **Kreppband**
- **Sand** (zum Verfüllen des Rohres beim Biegen)
- **Ggf. Schraubzwingen**
- **Ggf. Fahrradgriffe** (hier lohnt es sich, Ausschau nach günstigen Modellen bspw. in 1-Euro-Läden zu halten. Alternativ eignet sich auch Griffband für Tennisschläger)
- **Ggf. ein Holzbrett** zum Anfertigen einer Biege-Schablone



Werkzeuge:

- **Metallsäge** (zur Anfertigung einer Schablone: Stichsäge)
- Im besten Fall: **Heißluftfön** (wenn Ihr keinen habt, fragt ruhig mal im Elternkreis nach. Alternativ eignet sich auch ein ausgedienter Haartrockner)
- **Hammer**

Informationen zur „Schritt-für-Schritt“-Anleitung

In der folgenden Anleitung habe ich ein EN-25-Rohr verwendet. Wie bereits erwähnt: Es sind auch Boiliewurfrohre ohne Biegung am Markt. Diese funktionieren auch - allerdings lassen sich mit dem gebogenen Wurfrohr größere Weiten erzielen. Wenn Ihr den Aufwand sparen möchtet, lassen sich gerade Wurfrohre sehr einfach herstellen. Hierfür müsst Ihr einfach das Rohr auf die passende Länge zurechtsägen (verseht dabei das Rohr oben mit einem Winkel ähnlich wie bei Schritt 6), verschließen und mit einem Griff versehen.





Wurfrohrbau – Schritt für Schritt

Schritt 1: Zuschneiden der Rohre

Die Länge des Wurfrohres hängt von verschiedenen Faktoren wie der Körpergröße des Anglers oder der gewünschten Wurfweite ab. Ich habe das Rohr auf 90 cm gekürzt. Generell ist bei Kindern und Jugendlichen zu empfehlen, eine etwas kürzere Länge zu wählen. Das Kürzen der Rohre ist sehr einfach: benutzt einfach eine Metallsäge, damit lassen sich Rohre sehr leicht sägen! Bitte beaufsichtigt diesen Schritt genau oder führt diesen - aufgrund des Verletzungsrisikos - am besten selbst aus!



Schritt 2: Verschließen des Rohres am späteren Griffstück

Als nächstes müsst Ihr am späteren Griffstück das Rohr mit einem Korken verschließen. Je nach Rohrdurchmesser müsst Ihr entweder einen größeren Korken zurechtschneiden oder einen kleineren Korken mit etwas Kreppband umwickeln, damit dieser stramm das Rohr verschließt. Achtet bitte darauf, dass der Korken wirklich genau passt. Manche Korken haben schöne Designs auf der oberen Fläche, diese sorgen für einen schönen Abschluss des Wurfrohres.



Schritt 3: Verfüllen des Rohres mit Sand

Wenn Ihr das Rohr fest verschlossen habt, müsst ihr dieses fest mit Sand verfüllen. Dieser Schritt ist sehr wichtig: Nur wenn das Rohr fest mit Sand verpresst wird, knickt das Rohr beim Erwärmen und anschließenden Biegen nicht. Ich empfehle Euch hierfür, leicht feuchten Sand zu verwenden, da sich dieser höher und fester verdichten lässt.

Verfüllt das Rohr immer nur in kleinen Abständen und verdichtet wiederkehrend mit einem Stück Holz o. ä. den Sand. Ebenso ist es sinnvoll, in wiederkehrenden Abständen das Rohr hochkant leicht auf den Boden zu klopfen, um den Sand immer weiter zu verdichten. Wenn Ihr das Rohr bis zum oberen Ende mit Sand verfüllt und verpresst habt, verschließt das Rohr unter leichten Hammerschlägen mit einem weiteren Korken.





Schritt 4: Anfertigung der Biegeschablone

Sägt mit einer Stichsäge die Biegeschablone aus (Alternativ können auch Gegenstände mit einem ähnlichen Radius wie bspw. ein ovaler Topf verwendet werden – achtet bitte darauf, dass dieser Gegenstand nicht hitzeempfindlich ist) und befestigt das Rohr an dieser bspw. unter der Zuhilfenahme von Schraubzwingen. Ein Muster für die Schablone findet Ihr am Ende dieser Planungshilfe! Es ist zu empfehlen, dass Ihr das Rohr etwas länger (ca. 5 cm), als die spätere Biegung sein soll, überstehen lasst. So habt Ihr etwas mehr Platz, um das Rohr wirklich bis zum Schluss der Rundung zu biegen.



Schritt 5: Erwärmen und Biegen des Rohres

In diesem Schritt ist ein wenig Geduld gefragt. Erwärmt das Rohr am besten langsam über die gesamte Länge der späteren Biegung und erhöht ganz langsam den Druck am Ende des Rohres in Richtung Biegung. Hierbei ist es sehr wichtig, dass Ihr das Rohr sehr langsam erwärmt und immer wieder unter stetigem Druck leicht biegt, sonst können Knicke entstehen und das Rohr wird unbrauchbar. Nehmt Euch ein wenig Zeit für diesen Schritt – dann klappt es sicher!



Schritt 6: Abschließende Arbeiten

Nachdem Ihr die Rundung des Wurfrohres ausgearbeitet habt, könnt Ihr den Sand wieder aus dem Rohr leeren. Das ist nicht ganz so unkompliziert, wie es sich zunächst anhört, klappt aber mit etwas Geduld ganz gut. Zum Abschluss müsst Ihr das obere Ende des Rohres noch schräg mit einer Metallsäge zurechtschneiden. Den Winkel könnt Ihr auf dem Bild gut erkennen. Anschließend empfiehlt es sich, den Schnitt mit etwas Schleifpapier zu entgraten und das Wurfrohr mit Wasser vom restlichen Sand zu befreien.



Wie oben bereits angesprochen, könnt Ihr noch einen Fahrradgriff mit einem geeigneten Kleber an dem unteren Ende des Rohres befestigen. Dieser sollte tatsächlich gut und sicher verklebt werden – sonst landet noch das gute Stück anstelle des Boilies in der Seemitte.





Fertig!

Im besten Fall sieht Euer Wurfrohr nun so aus und ist einsatzbereit ...



Ideen zur Gestaltung des Wurfrohres

Wenn Ihr mögt, könnt Ihr mit Eurer Jugendgruppe das Wurfrohr noch nach Euren Wünschen gestalten. Beklebt es bspw. mit Aufklebern, lackiert es in Euren Vereinsfarben oder im Fischschuppensdesign. In meinem Fall habe ich es einfach mit einer Spraydose lackiert (hierfür ist es empfehlenswert, das Rohr mit feinem Schleifpapier anzuschleifen) und mit einem „Fischerjugend“-Schriftzug versehen. Seid kreativ und probiert aus, was gut aussieht und Euch gefällt!





Ideen für die Jugendarbeit

Nachdem Ihr hoffentlich schon viel Spaß mit Eurer Jugendgruppe beim Basteln und Herstellen des Wurfrohrs hattet, probiert doch mal nach dem Einüben des Werfens, einen kleinen Wettbewerb durchzuführen. Denkbar ist es, auf einer großen Wiese (um den übermäßigen Eintrag von Futter in das Gewässer zu vermeiden) einen kleinen Parcours zum Zielwerfen aufzubauen.

SICHERHEITSHINWEISE

Wurfrohre sind frei verkäuflich und ohne Altersbeschränkung im Fachhandel erhältlich. Natürlich lässt sich dieses Hilfsmittel in schädlicher Weise zweckentfremden und allerlei Unfug damit anstellen. Ein Bestandteil der Gruppenstunde sollten daher auch die Sicherheitsregeln und der sorgsame Umgang mit dem Wurfrohr sein. Wenn die Jugendlichen das Wurfrohr mit nach Hause nehmen möchten, so empfehle ich Euch, dieses nur nach Rücksprache mit den Eltern zu gestatten.





Oben (+ ca. 15 cm)



BIEGESCHABLONE

Der rechte obere Bereich (gekennzeichnet mit dem Scherensymbol) ist wegzuschneiden. Die Schablone ist so auf dem Brett anzubringen, dass das Brett oben noch ca. 15 cm nach links und unten noch ca. 70 cm grade nach unten verläuft.

Um die Biegung auf das Brett zu übertragen, kann alternativ die Schablone auch auf ein ausreichend großes Holzbrett mit Malerkrepp fixiert werden und in kleinen Abständen die Biegung mit einer Nadel nachgestochen werden.

Bitte verwendet ein ausreichend großes Brett als Schablone (s. Abbildung Schritt 4) – es erleichtert die Biegearbeiten sehr!

Richtung Griffstück (+ ca.70 cm)

